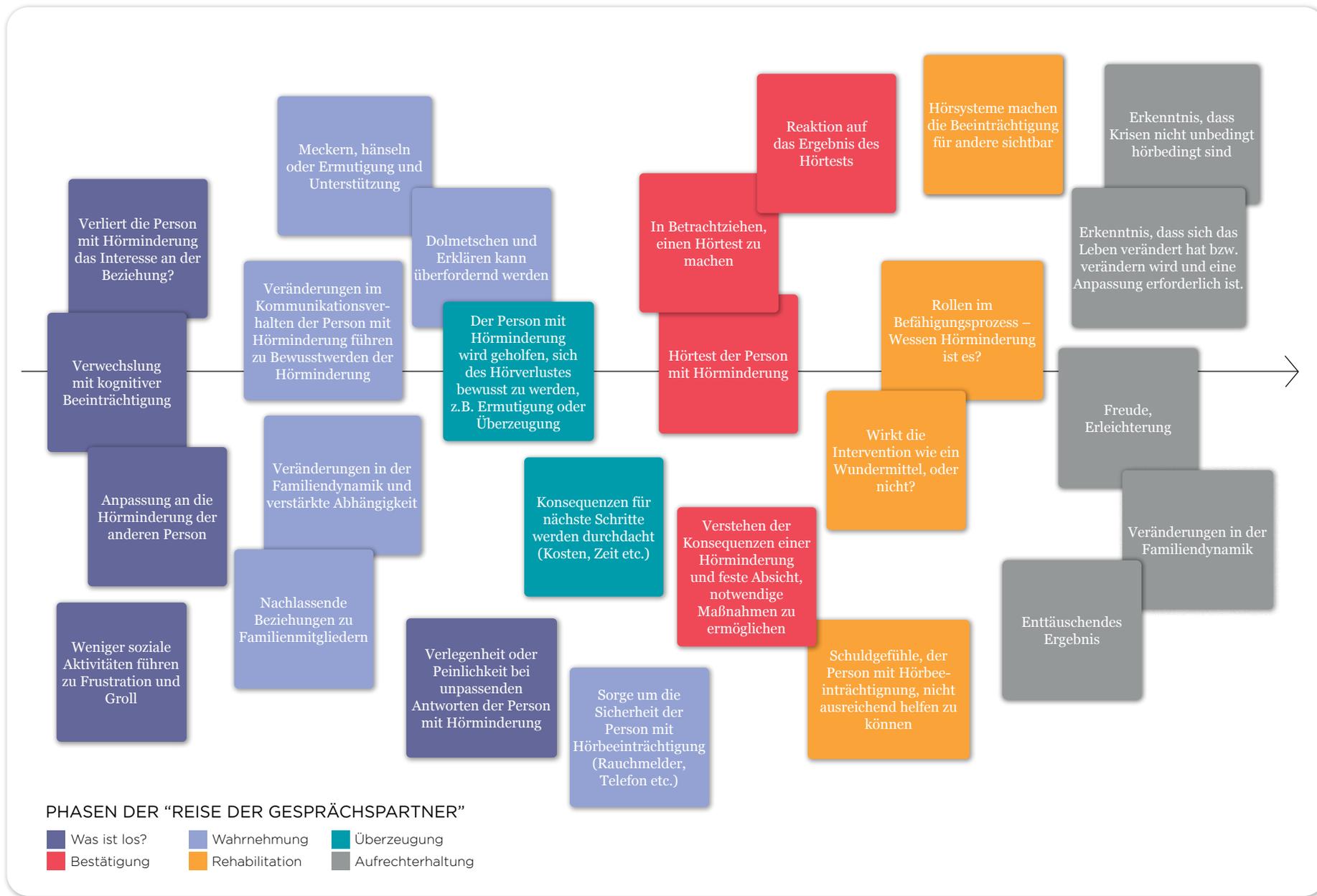


DIE REISE DER GESPRÄCHSPARTNER



DIE REISE DER GESPRÄCHSPARTNER

EINE MÖGLICHE REISE

Die sogenannte Patientenreise zeigt die emotionalen Reaktionen und Handlungen auf, die Patienten vom Beginn ihres Gesundheitszustands bis zu der erfolgreichen Behandlung durchlaufen. Dieses patientenzentrierte Modell hat sich in verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens als nützlich erwiesen. Vom Ida Institut wurde eine Version für Personen mit einer Hörminderung entwickelt (PHL). Diese lädt dazu ein, vergangene und zukünftige Erfahrungen im Umgang mit der Hörminderung zu erkunden, um die einzigartige "Reise" besser zu würdigen und das Potenzial für positive Ergebnisse zu erhöhen.

Gesprächspartner*innen – Personen, mit denen Patient*innen regelmäßig kommunizieren, einschließlich (Ehe-)Partner*innen, Kinder, Freund*innen, Kolleg*innen, Pflegepersonen – spielen an verschiedenen Punkten in der Patientenreise eine wichtige Rolle. Die Gesprächspartner*innen durchlaufen - parallel zur Patientenreise -selbst ein breites Spektrum an Gefühlen und Erfahrungen auf ihrer eigenen Reise.

Das Ziel der "Reise der Gesprächspartner" ist es, ein besseres Verständnis dieser Gefühle und ihres Potenzials zu ermöglichen, die eigene Reise der Patient*innen zu beeinflussen. Der Prozess der Ermutigung der Patient*innen braucht eine Partnerschaft zwischen Patient*innen, Kommunikationspartner*innen und Hörexpert*innen. Das Verständnis der "Reise der Gesprächspartner" kann diese Partnerschaft erleichtern und stärken, was zu einer besseren, patientenzentrierteren Versorgung führt.

ZUSAMMENARBEIT

Die "Reise der Gesprächspartner" kann als Ausgangspunkt genutzt werden, um die verschiedenen Phasen, durch die Gesprächspartner*innen möglicherweise als Reaktion auf die

Hörminderung von Patient*innen gehen, zu verstehen. Diese Reise ist eine von verschiedenen Möglichkeiten, die Erfahrungen von Gesprächspartner*innen zu veranschaulichen. Die hier abgebildete Reise der Gesprächspartner ist aus der Zusammenarbeit von weltweit 75 Hörexpert*innen, die an Ida Institut Seminaren teilnahmen, entstanden.

Die "Reise der Gesprächspartner" hat ihre Grenzen. Sie kann nicht alle Erfahrungen von Gesprächspartner*innen mit der Hörbeeinträchtigung ihrer Partner*innen erfassen. Dennoch kann das Tool effektiv genutzt werden, um die Diskussion mit Patient*innen, Kommunikationspartner*innen und Hörexpert*innen sowie Student*innen zu fördern, was zu einer Verbesserung des Modells führt.

ERSTELLEN SIE DIE "REISE DER GESPRÄCHSPARTNER"

Eine Abbildung von einer "Reise der Gesprächspartner" kann bei der Komplexität an Kulturen, Gesundheitssystemen und Versorgungs- und Verkaufsstrukturen nicht alle gemachten Erfahrungen umfassen. Das Ida Institut bietet eine interaktive Vorlage an, die unter idainstitute.com verfügbar ist. Wir möchten Sie dazu ermutigen, dieses leicht zu handhabene Online-Tool für ein besseres Verstehen von Hörminderungen und der damit verbundenen interpersonellen Dynamik zwischen Patienten und ihren Kommunikationspartnern zu nutzen.

Zusammen liefern "Eine Patientenreise" und "Die Reise der Gesprächspartner" ein umfassendes Bild, das das Verständnis und die Interpretation von Hörminderungen und deren Auswirkungen für beide, Patient*innen und ihre Kommunikationspartner*innen in jeder Phase erweitert.

Wir möchten den Beitrag von Dafydd Stephens, Fakultätsmitgliedern und Teilnehmenden des Seminars "Enabling Communication Partners" 2009-2010 anerkennen.